

Freie Wähler

Weinheim

**Weinheim
im Fokus**

Weil du Weinheim liebst

Wir setzen uns ein für

- 03** eine lebens- und liebenswerte Stadt
- 04** eine angemessene, menschenwürdige Aufnahme von Geflüchteten
- 05** eine dynamische Stadtentwicklung mit einer guten Infrastruktur
- 06** Umwelt- und Klimaschutz
- 09** eine ausgewogene Sozialpolitik
- 10** Chancengleichheit in Ausbildung und Arbeitsplatzsicherung
- 11** Ehrenamts- und Vereinsförderung im Sport-, Kultur- und Sozialbereich
- 12** eine verantwortungsvolle Finanzpolitik

Für eine lebens- und liebenswerte Stadt

Freie Wähler Weinheim FWW sind die älteste Bürgerinitiative Weinheims und keine Partei. Seit über 75 Jahren setzen wir uns nur für Weinheim ein. Daher liegt unser Fokus auf der Stadtentwicklung und dem Wohlergehen aller Bürger. Dazu gehört ein Stadtbild, das Sicherheit und Sauberkeit ausstrahlt. Dies gilt für alle Stadtteile, die Innenstadt mit den Geschäften, sowie für die Ortsteile.

Wir stehen für ein klares Bekenntnis zur Demokratie und setzen uns entschieden gegen jede Form von Verunglimpfung oder Herabwürdigung ein.



Dr. Günter Bärö

Für eine angemessene, menschenswürdige Aufnahme von Geflüchteten

Aufgrund der Kriege und Krisen wird der Strom der Flüchtlinge nicht versiegen. Unsere Aufgabe als Stadt besteht darin, die uns zugewiesenen Menschen angemessen unterzubringen.

Wir haben uns dafür entschieden, diese Menschen mit Bleiberecht nicht zentral in einer großen Sammelunterkunft, sondern dezentral unterzubringen.



Monika Springer

Für eine dynamische Stadtentwicklung mit einer guten Infrastruktur

Eine Stadtentwicklung, die die Interessen aller Einwohner berücksichtigt, ist der Schlüssel für eine lebende Stadt. Ohne Pflege, Erhalt und Ausbau der Infrastruktur lässt sich das nicht erreichen.

Hierzu gehört der Ausbau der Geschäftswelt, von Handel, Handwerk, Gewerbe und Industrie, sowie die Entwicklung von Wohngebieten. Ebenso wichtig ist die Digitalisierung der Verwaltung, mit effizienteren Abläufen und vernetzten Daten-Plattformen.



Christian Mayer

Umwelt- und Klimaschutz

Global wie lokal ist es wichtig, das generelle Bewusstsein für die Umwelt zu fördern. Wir wollen keinem Schaden zufügen, weder uns, unseren Kindern, noch deren Kinder. Deshalb ist es unabdingbar, auf allen Ebenen achtsam mit unseren Ressourcen umzugehen und unnötige CO₂-Emissionen zu vermeiden.

Diesem Ziel dient die Kommunale Wärmeplanung genauso wie der Hochwasser- und Umweltschutz.



Dr. Mark Schüssler



Dr. Thomas Ott



Christina Eitenmüller

*Wir haben unsere
Bürger im Fokus*

Für eine ausgewogene Sozialpolitik

Zur Teilhabe aller Bürger ist eine ausgewogene und finanzierbare Sozialpolitik erforderlich.

Unsere Prioritäten sind Anschlussunterbringung der Menschen mit Bleiberechten, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sowie die Betreuung von Kindern, Jugend und Senioren, für die es Treffpunkte in allen Stadt- und Ortsteilen geben muss.

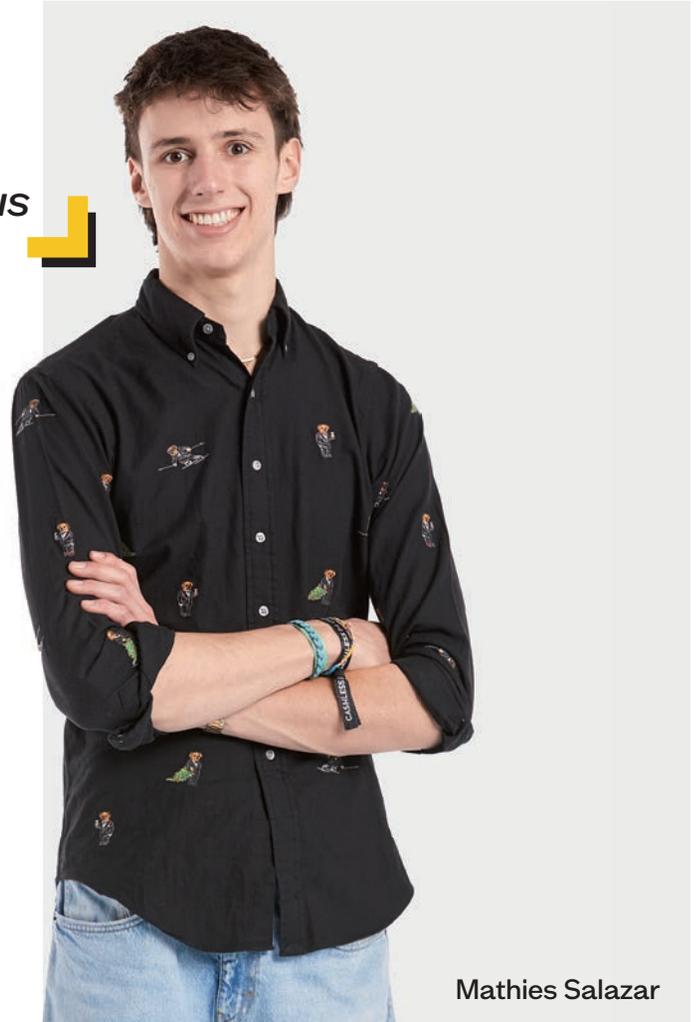


**Wir haben unsere
Wirtschaft im Fokus**

Chancengleichheit in Ausbildung und Arbeitsplatzsicherung

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf Chancengleichheit in Ausbildung und Arbeitsplatzsicherung. Wir unterstützen hierbei Betriebe in Handel, Gewerbe, Handwerk sowie in der Industrie.

Dazu gehört auch die Ausstattung moderner Schulen.



Mathies Salazar

Ehrenamts- und Vereinsförderung im Sport-, Kultur- und Sozialbereich

Vereine fördern das Ehrenamt. Menschen im Ehrenamt setzen sich für das Gemeinwohl ein. Das ist Grund genug für eine Vereinsförderung in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales.

Vereine fördern die Integration und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und den Austausch mit unseren Partnerstädten.



Oliver Kümmerle

**Wir haben unsere
Finanzen im Fokus**

Für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik

Die vielfältigen Aufgaben unserer Stadt erfordern eine verantwortungsvolle Finanzpolitik sowie Bürokratie- und Schuldenabbau.

Rücklagen sind für die Stadtentwicklung und den Erhalt der Infrastruktur unerlässlich.



Dr. Klaus Ditzen

Wir für hier!



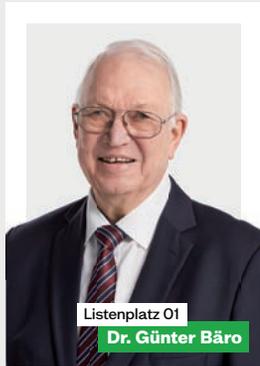
v.l.: Michele Vetere, Bernd Guthier, Kathrin Ohligmacher, Klaus Flößer, Margarete Wacker, Sebastian Kerner, Helmut Waas, Christian Lehmann

Unsere Kandidaten für den Gemeinderat

Als „Anwalt“ der Interessen Weinheims engagieren sich die Freien Wähler Weinheim seit über 75 Jahren in ihrer Freizeit für Weinheim. Alle bringen dazu ihre Erfahrungen aus dem Kreis ihrer Familie, ihrer Freunde sowie aus dem Berufsleben ein. Das ist die Basis, aus der unsere Kandidaten kommen. Freie Wähler Weinheim haben kein Wahlprogramm. Unsere Mandatsträger sind nur ihrem Gewissen verpflichtet.

Vielfältige Erfahrungen beleben unsere Diskussionen zu den Themen Weinheims. Wir suchen nach den besten Lösungen für Weinheim. Gemeinsam eint uns die politische Aufgabe, für unsere Bürgerinnen und Bürger eine Stadt mitzugestalten, in der wir alle gerne leben, die eine attraktive Zukunft vor sich hat.

Lernen Sie unsere Kandidaten für den Gemeinderat kennen, die sich mit Leidenschaft und Engagement dafür einsetzen.



Listenplatz 01
Dr. Günter Bäro

Physiker i.R.
Jahrgang 1943
Weinheim Kernstadt



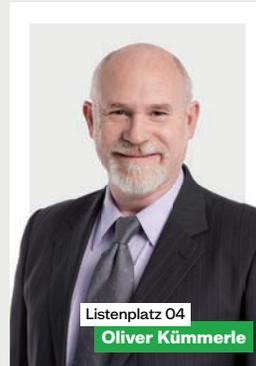
Listenplatz 02
Christian Mayer

Florist
Jahrgang 1971
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 03
Christina Eitenmüller

Rektorin i.R.
Jahrgang 1947
Weinheim Kernstadt



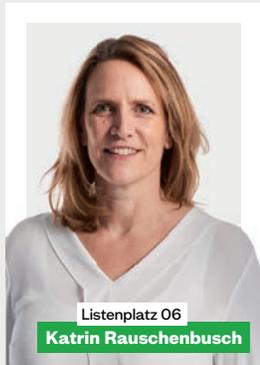
Listenplatz 04
Oliver Kümmerle

Polizeibeamter
Jahrgang 1970
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 05
Dr. Klaus Ditzen

Augenarzt
Jahrgang 1943
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 06
Katrin Rauschenbusch

Richterin am Sozialgericht
Jahrgang 1974
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 07
Klaus Flößer

Steuerberater
Jahrgang 1950
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 08
Dr. Mark Schüssler

Rechtsanwalt
Jahrgang 1970
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 09
Dr. Thomas Ott

Diplomgeograph
Jahrgang 1966
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 10
Michele Vetere

selbst. Friseurmeister
Jahrgang 1960
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 11
Margarete Wacker

Friseurmeisterin
Jahrgang 1952
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 12
Sebastian Kerner

selbst. Einzelhändler
Jahrgang 1983
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 13
Helmut Waas

Dipl. Bauingenieur
Jahrgang 1950
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 14
Uwe Hörr

Bankkaufmann
Jahrgang 1963
Weinheim Kernstadt



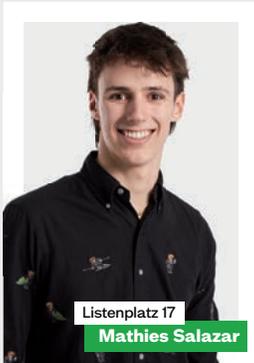
Listenplatz 15
Kathrin Ohligmacher

IT Managerin
Jahrgang 1969
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 16
Bernd Guthier

Montageleiter
Jahrgang 1970
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 17
Mathies Salazar

Auszubildender
Jahrgang 2005
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 18
Cornelia Schmitt

Lehrerin
Jahrgang 1976
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 19
Ulrich Heckmann

Dip. Wirtschaftsingenieur
Jahrgang 1968
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 20
Christian Goebel

Finanzdienstleister
Jahrgang 1969
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 21

Dr. Frank Faulhammer

Dr. rer. nat. Diplom-Biologe
Jahrgang 1976
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 22

Gerd Fuchs

Dipl.- Ing. Architektur/Städtebau
Jahrgang 1951
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 23

Oliver Heeb

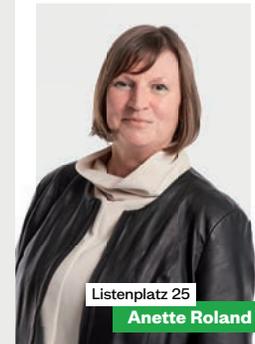
Rechtsanwalt
Jahrgang 1973
Weinheim Kernstadt



Listenplatz 24

Monika Springer

Industriekauffrau i.R.
Jahrgang 1957
Hohensachsen/Ritschweier



Listenplatz 25

Anette Roland

Sprachdozentin
Jahrgang 1965
Hohensachsen/Ritschweier



Listenplatz 26

Hendrik Lund

Angestellter
Jahrgang 1962
Hohensachsen/Ritschweier



Listenplatz 27

Christian Lehmann

selbst. Holzhändler
Jahrgang 1974
Lützelsachsen



Listenplatz 28

Michael Hain

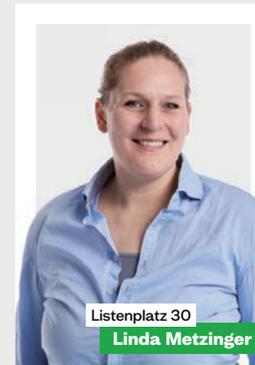
IT Business Manager
Jahrgang 1985
Lützelsachsen



Listenplatz 29

Frank Waible

Unternehmensberater
Jahrgang 1966
Lützelsachsen



Listenplatz 30

Linda Metzinger

Chemikerin
Jahrgang 1985
Lützelsachsen



Listenplatz 31

Kurt Jäger

Rentner
Jahrgang 1954
Oberflockenbach



Listenplatz 32

Eva-Maria Ziegler

Angestellte
Jahrgang 1977
Oberflockenbach



Listenplatz 33

Gerald Schmitt

Sozialversicherungsangest. i.R.
Jahrgang 1960
Rippenweier



Listenplatz 34

Michael Kawohl

KFZ-Meister
Jahrgang 1972
Rippenweier



Listenplatz 35

Philipp Hilkert

Mech.f.Landm.Technik + Landwirt
Jahrgang 1987
Sulzbach



Listenplatz 36

Walter Blesing

Personalreferent i.R
Jahrgang 1958
Sulzbach



Listenplatz 37

Sebastian Kobald

Beamter
Jahrgang 1990
Sulzbach

Unsere Kandidaten für den Kreistag



v.l.: Dr. Mark Schüssler, Sebastian Kerner, Monika Springer, Dr. Klaus Ditzen, Doris Falter, Dr. Thomas Ott, Christina Eitenmüller, Katrin Rauschenbusch, Dr. Günter Bäro, Oliver Kümmerle

Hohensachsen / Ritschweier



v.l.: Anette Roland, Hendrik Lund, Monika Springer

Lützelsachsen



v.l.: Christian Lehmann, Linda Metzinger, Michael Hain, Frank Waible

Oberflockenbach



v.l.: Eva-Maria Ziegler, Kurt Jäger

Rippenweier



v.l.: Gerald Schmitt, Michael Kawohl

Sulzbach



v.l.: Walter Blesing, Philipp Hilkert, Sebastian Kobald

Kommunalwahlenleitung - Für Weinheim

1. Was muss ich bei der Wahl beachten?

Jede politische Gruppe (Wählervereinigung bzw. Partei), die an der Wahl teilnimmt, hat einen Wahlvorschlag, der die Kandidaten* dieser Gruppe für die einzelnen Wohnbezirke auflistet. Der Wahlvorschlag einer Gruppe wird abgetrennt und unverändert oder durch Kennzeichnung der gewählten Kandidaten* mit X, 1, 2 oder 3 als Stimmzettel abgegeben.

Jeder Wahlberechtigte hat **34 Stimmen** zu vergeben. Diese kann er auf **höchstens 34 Kandidaten*** verteilen, aber ...

- in der **Kernstadt** auf maximal **23** Kandidaten* aus den Wahlvorschlägen für die Kernstadt,
- in **Hohensachsen/Ritschweier** auf maximal **2** Kandidaten* aus den Wahlvorschlägen für Hohensachsen/Ritschweier,
- in **Lützelsachsen** auf maximal **4** Kandidaten* aus den Wahlvorschlägen für Lützelsachsen,
- in **Oberflockenbach** auf maximal **2** Kandidaten* aus den Wahlvorschlägen für Oberflockenbach,
- in **Rippenweier** nur auf maximal **1** Kandidaten* aus den Wahlvorschlägen für Rippenweier,
- in **Sulzbach** nur auf maximal **2** Kandidaten* aus den Wahlvorschlägen für Sulzbach,

also **insgesamt auf 34 Kandidaten*** aus den Wahlvorschlägen für die jeweiligen Wohnbezirke.

- Jedem Kandidaten* können 1-3 Stimmen gegeben werden (**kumulieren**), solange, **bis 34 Stimmen** verteilt sind.
- Kandidaten* anderer Wahlvorschläge können auf dem Stimmzettel eingetragen werden (**panaschieren**) und ebenfalls bis zu 3 Stimmen erhalten.
- Wer **mehr als 34 Kandidaten*** wählt oder insgesamt **mehr als 34 Stimmen** abgibt, dessen Stimmzettel ist **ungültig**.
- Erhalten in einem Wohnbezirk mehr Kandidaten* Stimmen, als Vertreter zu wählen sind, so sind alle Stimmen für diesen Wohnbezirk ungültig.
- Wer **weniger als 34 Stimmen** abgibt, wählt zwar gültig, verschenkt aber Stimmen.

*Kandidatinnen/Kandidaten

2. Keine Stimme verschenken

Bei der Gemeinderatswahl gilt **die positive Kennzeichnungspflicht**, d.h. ein Kandidat* gilt nur dann als gewählt, wenn

- sein Name auf dem Stimmzettel durch ein Kreuz oder eine Zahl (1-3) gekennzeichnet ist (kumulieren) oder
- sein Name handschriftlich oder in Maschinenschrift zusätzlich eingetragen ist (panaschieren).

Haben Sie auf einem Stimmzettel einen Bewerber** gekennzeichnet, einem Bewerber** mehr als eine Stimme gegeben oder einen Bewerber** gestrichen, müssen Sie immer auch die übrigen Bewerber**, die Sie wählen wollen, kennzeichnen, deshalb: **ohne Kennzeichnung keine Stimmvergabe**. Ausnahmen von dieser Kennzeichnungspflicht sind nur dann zugelassen, wenn der Stimmzettel ohne Veränderung oder nur im Ganzen gekennzeichnet ist.

3. Ungültige Stimmen

Haben Sie **mehr als 34 Stimmen** vergeben, sind alle Stimmen ungültig. Haben Sie in einem Wohnbezirk mehr Bewerbern** Stimmen gegeben, als Vertreter zu wählen sind, so sind alle Stimmen für diesen Wohnbezirk ungültig. Ist der übrige Teil des Stimmzettels korrekt unter Beachtung der Stimmenhöchstgrenzen, so sind diese Stimmen gültig.

4. Stimmenhäufung (Kumulieren)!!!

Jeder Kandidat* kann bis zu 3 Stimmen erhalten. Verteilen Sie auf die Kandidaten* Ihrer Wahl so lange 1, 2 oder 3 Stimmen, bis Ihre **34 Stimmen** ausgeschöpft sind.

5. Übertragen von Kandidaten (Panaschieren)

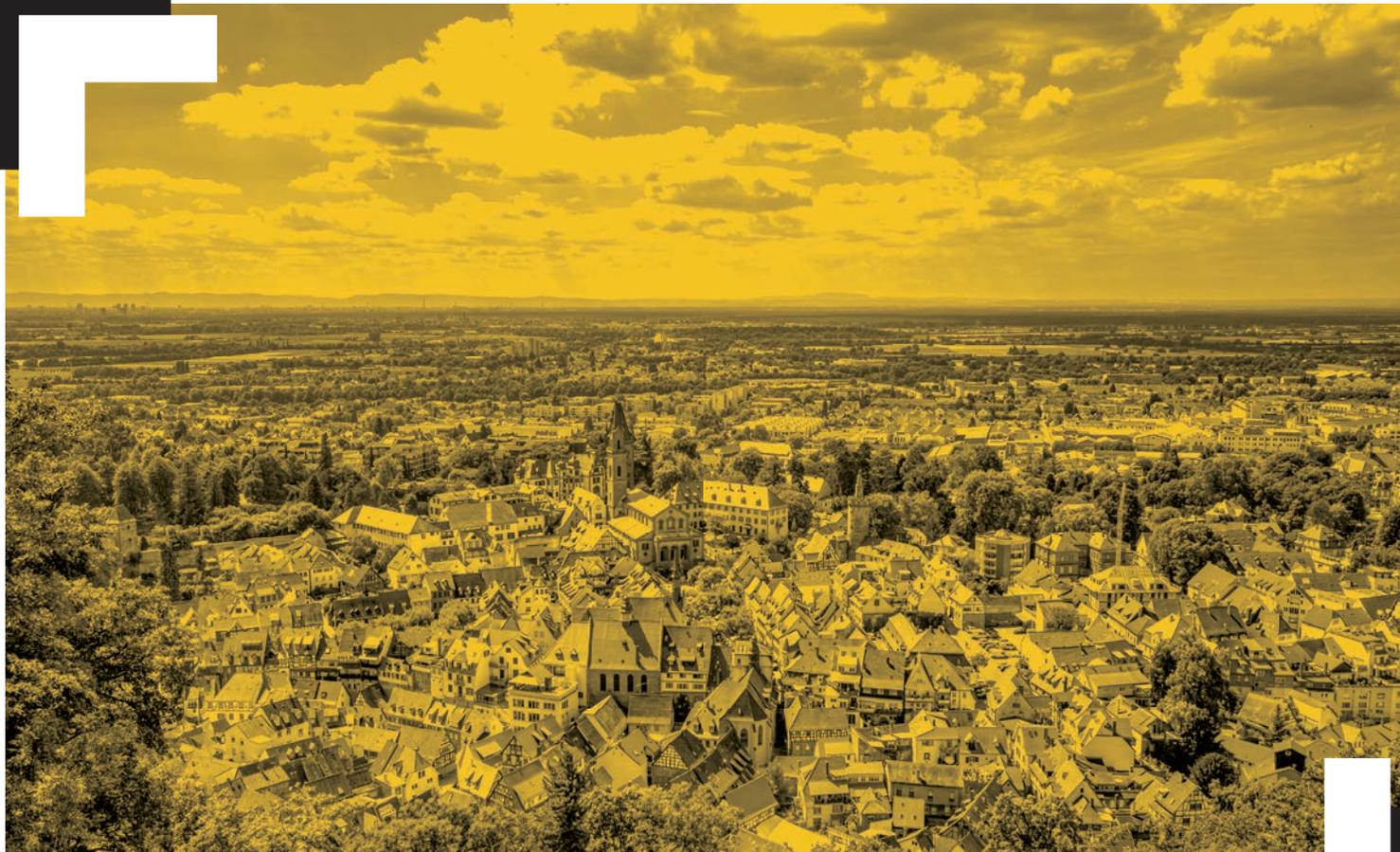
Wer einen anderen Wahlvorschlag als den der Freien Wähler verwendet, hat die Möglichkeit, Bewerber* unserer Liste, die sein besonderes Vertrauen genießen, auf diese Kandidatenliste zu übertragen (panaschieren) und ihnen 1-3 Stimmen zu geben. Es dürfen aber **nur Bewerber* innerhalb eines Wohnbezirks übertragen** werden.

*Kandidatinnen/Kandidaten, **Bewerberinnen/Bewerber

Anmerkung: Mit unserem Wahlsimulator in einer Excel-Liste können Sie sehen, was richtig und was falsch ist.

<https://freie-waehler-weinheim.de/wahlsimulator-2024/> - oder einfach den QR-Code scannen





www.weinheimimfokus.de

Freie Wähler Stadtverband Weinheim e.V.
Fontanestr. 3 | 69469 Weinheim
Email: kontakt@freie-waehler-weinheim.de

